

Medienmitteilung

SwissBob erhält Zuschlag des Weltverbandes (FIBT) für die Herstellung des Monobob

Schweizer Hightech revolutioniert den Bobsport

Zug/Zürich, 16. Mai 2014 – Die Fédération Internationale de Bobsleigh et de Tobogganing (FIBT) hat entschieden: Die SwissBob AG übernimmt die Produktion des standardisierten Monobob, der auch bei den Olympischen Jugendspielen 2016 in Lillehammer zum Einsatz kommen wird. Der mit dem Sauber F1 Team und weiteren Schweizer Innovationspartnern entwickelte Hightech-Monobob hat sich gegen internationale Konkurrenz durchgesetzt.

Ein neues, revolutionäres Bob-Konzept – der sogenannte Monobob zum Alleinfahren – soll den Bobsport für Nachwuchssportler und junge Menschen attraktiver machen. Deshalb suchte die FIBT im Rahmen einer Ausschreibung den Hersteller eines standardisierten Monobob und führt damit eine neue Disziplin bei den kommenden Olympischen Jugendspielen 2016 in Lillehammer ein.

Schweizer Ingenieurskompetenz für die Zukunft des Bobsports

Nachdem Deutschland, Italien, Lettland, die USA und die Schweiz in Königssee und Innsbruck ihre Projekte vorgestellt haben, hat die FIBT jetzt entschieden, die Zukunft des Bobsports in die Hände von SwissBob zu legen. Ivo Ferriani, Präsident des FIBT: „Der „Ice Racer“ hat uns in der Gesamtheit des Konzepts positiv überrascht. Wir sind überzeugt, mit dem Monobob den Nachwuchs in den kommenden Jahren wieder vermehrt für den Bobsport begeistern zu können“. Der Monobob der Firma SwissBob vereint Schweizer Spitzentechnologie in einem einzigartigen, neuen Sportgerät. „Wir sind überaus stolz, mit unserem Monobob den Zuschlag für die serienmässige Produktion erhalten zu haben“, freut sich Peter Tinner von SwissBob. „Unser Ziel ist es, mit einem leistungsstarken, sicheren und erschwinglichen Monobob frischen Wind in den Bobsport zu bringen.“

Mit vereinten Kräften zum Einheitsbob

Erst das Engagement weiterer namhafter Schweizer Firmen macht den Erfolg von SwissBob perfekt. So wurde der elegante Monobob vom Sauber F1-Rennstall in Hinwil entwickelt, getestet und optimiert. Das Herz des „Ice Racer“ ist ein hoch präzises Monocoque, das in der gleichen Sandwich-Bauweise wie beim Formel-1-Rennauto produziert wird. Damit soll einerseits eine hohe Sicherheit und andererseits absolute Baugleichheit gewährleistet werden. Letzteres ist eine wichtige Voraussetzung für faire Wettkämpfe mit Einheitsschlitten. Monisha Kaltenborn, CEO der Sauber Motorsport AG: „Es war spannend, unsere Erfahrungen aus dem Motorsport in den Eiskanal zu übertragen“. Höchste Priorität bei der Entwicklung galt der Sicherheit und der Entwicklung einer ausgefeilten, effizienten Aerodynamik, die dem Monobob letztendlich auch optisch ein anspruchsvolles Design verleiht.



SwissBob AG
Bahnhofplatz
P.O Box 4010
6304 Zug
Switzerland
www.swissbob.org
Tel: +41 41 726 04 89

Neben dem Sauber F1 Team unterstützt das Schweizer Maschinenbauunternehmen Schilling AG das Monobob-Projekt: Die Firma konstruiert und fertigt die mechanischen Bauteile für den Monobob, die weitestgehend aus rostfreiem Stahl hergestellt sind, um den Wartungsaufwand zu minimieren. Die industriellen Fertigungsmethoden ermöglichen die Herstellung von identischen Monobobs bei gleichzeitiger Reduktion der Fertigungskosten.

Mit dem weltweit bekannten Uhrenhersteller OMEGA unterstützt ein weiterer, starker Partner das Projekt. Durch die Einführung der "OMEGA Monobob Series" in 2011 wird der Bekanntheitsgrad der neuen Sportart stetig ausgebaut. OMEGA ist dabei verantwortlich für die Präzisionszeitmessung und setzt alles daran, mit neuen Technologien und Messmethoden der neuen Sportart noch mehr Spannung und Action zu verleihen. Zusätzlich unterstützt die Boston Consulting Group Schweiz (BCG) tatkräftig das Projektmanagement.

Monobob – das innovative Sportgerät für alle

Bei künftigen Rennserien sollen baugleiche Bobmodelle zum Einsatz kommen. Jeder Pilot erhält einen Monobob zugelost und reist nur noch mit seiner persönlichen Ausrüstung von Wettkampf zu Wettkampf. Dadurch entfallen hohe Transportkosten. Der „Sauber Bob“ von SwissBob ist 165 Kilogramm schwer. Profifahrer erreichen mit dem Boliden bis zu 130 km/h. Mit dem „Para-Kit“ kann der Monobob innert 15 Minuten für Paraplegiker umgerüstet werden und bietet so auch eine neue Alternative für behinderte Sportler.

Über SwissBob AG

SwissBob widmet sich der serienmässigen Herstellung des Monobob – ein Bob, der nur von einer Person gefahren wird – mit dem Ziel, den Bobsport in eine neue Dimension zu führen. Leistungsstärke, Sicherheit, serielle Fertigung und dadurch hohe Kosteneffizienz spielen bei der Entwicklung des Monobob eine massgebende Rolle. SwissBob hat sich im Rahmen einer Ausschreibung des internationalen Weltverbandes (FIBT) gegenüber internationaler Konkurrenz durchgesetzt und wird sein Monobob-Modell für die Olympischen Jugendspiele 2016 exklusiv fertigen. Partner von SwissBob sind die Sauber Motorsport AG (www.sauberf1team.com) und die Schilling AG (www.schillingag.ch). Weitere Informationen über SwissBob unter www.swissbob.org.

Bildmaterial

Hochauflösende Bilder zum Monobob der SwissBob AG stehen auf dem FTP-Server zur Verfügung:
www.swissbob.org/press/

Bildnachweise

© SwissBob AG

Kontakt für die Medien

SwissBob AG
Bahnhofplatz
Postfach 4010
6304 Zug
Tel. +41 41 726 04 89
E-Mail: questions@swissbob.org